# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 13. Dienstag, den 16. Januar 1838.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Januar 1838.

Herr Ober-Landesgerichts-Assessor Mühlbach aus Königsberg, Herr Pächter Heine aus Collentz, Herr Gutsbesitzer Willmann aus Bilawken, die Herren Kaufleute Schönenberg aus Königsberg, Fenz und Schneider aus Frankfurth a. M., Löwener und H. Prieß aus Stettin, Tillich aus Berlin, Delpy aus Aachen, Schüler aus Bordeaux, M. Auriol aus Cette, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Fr. R. Lessing aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Herr Lithograph G. Römer, Herr Kunstdrucker R. Römer aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

### AVERTISSEMENTS

1. Im Auftrage der Königl. Regierung soll die Rohr-, Jagd- und Fischerei-Nutzung des Sasper Sees pro 1838 an den Meistbietenden verpachtet werden, und steht hiezu Termin auf

Dienstag den 6. Februar c. Vormittag von 10 bis 12 Uhr

vor hiesigen Amte an.

Zoppot, den 11. Januar 1838.

Königl. Preuß. Domainen-Rentamt Brück.

2. Im Auftrage der Königl. Regierung soll das jetzt zum Kloster Oliva gehörige Fischer Etablissement bei Espenkrug und die Fischerei-Nutzung im Wittstocker und Esper See fernerweitig auf 1 Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Termin auf

Dienstag den 30. Januar c. Vorm. von 10—12 Uhr vor hiesigen Amte anstehet.

Zoppot, den 11. Januar 1838.

Königl. Preuß. Domainen-Rentamt Brück.

---

## T o d e s f ä l l e.

3. Sonntag früh um 7 Uhr entriß uns der Tod unser geliebtes Töchterchen, in einem Alter von 3 Wochen. Tief betrübt stehen wir am Sarge dieses kleinen Engels, dessen Leben so sanft wie ihr Tod war, und bitten um stille Theilnahme.

Otto Gehrke und Frau.

4. Am 13. Januar 1838 Abends 8¾ Uhr starb unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die Senator-Wittwe Westphal an Alterschwäche im 70sten Lebensjahre.

Der Capitain Klamroth und Familie.

5. Nach kurzen aber schweren Leiden entschlief sanft heute Abend um 8½ Uhr unsere innigst geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Constantia Renata verwittw. Zimdars, geb. Molckentin, in ihrem beinahe vollendeten 50sten Lebensjahre am Schlagfluß. Mit betrübtem Herzen zeigen dieses ihren Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiemit ergebenst an

Danzig, den 13. Januar 1838. die Hinterbliebenen.

6. Heute früh um 7 Uhr endete der Tod die vieljährigen Leiden unserer geliebten Schwester und Schwägerin, der Jungfer Wilhelmine Magdalene Tiessen. Allen Freunden der Entschlafenen widmen wir diese Anzeige.

Danzig, den 15. Januar 1838. A. H. Tiessen und Frau.

---

## A n z e i g e n.

7. Der Besitzer des eine Meile von Danzig, am Radaunen-Fluß gelegenen, adlichen Guts Prangschin, beabsichtigt die zu diesem Gute gehörigen Ländereien in Abtheilungen zu einer kulmischen Hufe, mehr oder weniger, so wie den dazu gehörigen Krug und Schmiede, in Erbpacht auszuthun. Kauflustige werden deshalb ersucht, sich vom 1. März d. J. ab, in Wojanov bei Praust einzufinden, woselbst sie das Nähere über die Kaufbedingungen erfahren, sich denn aber durch den Wirthschafts-Inspector Crusius in Prangschin von der Beschaffenheit der Aecker unterrichten lassen können. Der Termin zur Vererbpachtung steht auf den 26. März dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in dem Hofe zu Prangschin an, woselbst sich Kauflustige einzufinden ersucht werden.

8. Am 16. ist aus dem Hinterhause Poggenpfuhl № 194. 2 Treppen hoch, wahrscheinlich durch Einschleichen 1 goldene Damenuhr nebst goldenem Uhrhaken und bronce Kette gestohlen worden. Die Uhr war von beiden Seiten in goldener Kapsel gefaßt, welche um eine platte Rundung in der Mitte, durch Halbkreise gezeichnet waren; durch den Druck am Henkel öffnet sich die eine Kapsel, das Zifferblatt hatte an einer Seite eine kleine Beschädigung, auch waren an den Kapseln einige Eindrücke. Den Entdecker des Diebstahls 5 Rthlr Belohnung.

9. Circa 1000 Stück alte Dachpfannen werden zu kaufen gesucht Lastadie № 462.

10. Am 3. Februar d. J. sind 25 Jahre verflossen, seit unser hochverehrter König sein Volk zum Kampfe gegen langjährige Unterdrückung rief und Preußens Jugend hierauf freiwillig zu den Waffen griff, um Theil zu haben an dem großen Werke der Erlösung des Vaterlandes von fremder Herrschaft. Ein solcher Zeitabschnitt eines welthistorischen Ereignisses darf wohl nicht ohne Feier im Strome der Zeit verrinnen. — Die in dieser Beziehung allgemein ausgesprochenen Wünsche haben die unterzeichneten Theilnehmer an dem Befreiungskampfe veranlaßt, ein Fest zur Erinnerung an jene großartige Zeit zu veranstalten, welches im hiesigen Orte am 3. künftigen Monats stattfinden soll, und von allen denjenigen begangen werden kann, welche in den Jahren 1813-15 in den freiwilligen Jägerdetaschements gefochten, oder sonst dem Rufe des Königes folgend, die Waffen ergriffen haben. — Wir laden demnach die hier bezeichneten Waffengefährten der Provinz Westpreußen, welche an diesem Feste Theil zu nehmen wünschen, hierdurch ergebenst ein, sich schriftlich oder persönlich bis zum 26. d. Mts. über ihren Beitritt zu erklären, damit der Umfang und die Anordnung der Feier darnach geregelt werden kann. — Die resp. Theilnehmer werden ersucht, ihre desfallsigen Erklärungen an den Hauptmann Rochs in Danzig (Fleischergasse № 140.) adressiren zu wollen.

Danzig, den 6. Januar 1838.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Bartenwerfer, | Braeunlich, | Diestel, | Drawe, | am Ende, |
| Capt. im 5. Inf.-R. | Capt im 5. Inf.-R. | Rittm. u. Div.-Adj. | Reg.-Secr. | Justizrath. |
| Gäde. | Gärtner, | Goltz, | Guttzeit, | Hübner, |
| Ing.-Hauptm. | Capt im 5 Inf.-R. | Polizei-Insp. | Capt. im 5. Inf.-R. | Prov.-R.-Contr. |
| Kretzschmer, | Lamle II., | Lenz, | Martini, | Müller, |
| Regier.-Rath. | Regier.-Secr. | Ing.-Hauptm. | Land-Rentmstr. | Steuer-Insp. |
| Pietsch, | v. Pirch, | Rochs, | Stegmann, | Weidmann, |
| Regier.-Secr. | Haupt-Rend. | Ing.-Hauptm. | Steuer-Insp. | Capt. im 4. Inf.-R. |

11. Wer für einen jährlichen Beitrag von 2 Rthl. 20 Sgr. die Hall. u. Jen. Lit.-Z., die Berl. Literar. Z., die Heidelb. Jahrb., die Gött. Gel.-Anz. und das Leipz. Repert. mitzulesen wünscht, beliebe sich bei mir (Hl. Geistg. № 961.) zu melden. Dr. Löschin.

12. Auf der Poststation Frankenfelde bei Preuß. Stargardt wird ein vollkommen ausgebildeter Huf- u. Nagelschmidt, **welcher sein eigenes complettes Handwerkzeug besitzt,** vom 1. April 1838 gesucht.

Befähigte Meister, welche sich durch Zeugnisse über ihre Tüchtigkeit und ihrer guten Führung beglaubigen können, haben sich baldmöglichst, entweder persönlich, oder in frankirten Briefen zu melden, um dann die näheren Bedingungen zu erfahren.

Post-Station Frankenfelde, den 12. Januar 1838.

13. Ein gut erzogener Bursche zur Erlernung der Tischler-Profession wird gesucht Tagnetergasse № 1303.



# Donnerstag die letzte Vorstellung.

14. Die betriebsamen Flöhe aus London sind täglich von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr zu sehen.

Entree 10 Sgr. Kinder unter 10 Jahren bezahlen die Hälfte. Familien-Billets für 4 Personen, zusammen 1 Rthr.

Der Schauplatz ist im Hotel de Leipzig.

C. Bartolotto.

15. Die Viertelloose zur 1sten Klasse 77ster Lotterie:

№ 9481. d., 10991. a. und b., 60507. c. und 96243. a.

sind verloren gegangen, und der etwa darauf fallende Gewinn kann daher nur Demjenigen ausgezahlt werden, der dem betreffenden Einnehmer als der rechtmäßige Spieler jener Loose bekannt ist.

16. Tobiasgasse № 1566. werden sowohl Frachtgüter als auch Passagiere zur Beförderung nach Elbing und Königsberg zu Eise unter billigen Bedingungen angenommen.

17. Sollte eine Familie geneigt sein, einen Knaben zur Erlernung der polnischen Sprache auf den Austausch zu geben, so werden Glockenthor № 1973. Adressen erbeten.

18. Wenn Jemand zu einer Berliner Zeitung, gleichviel ob die Haude oder Vossische — alle Woche einmal des Freitags Vormittags im Intelligenz-Bureau abzuliefern — einen Mitleser gegen Beitrag von 20 Sgr. vierteljährlich haben will, der melde sich im Intelligenz-Comtoir.

19. Sardellen, Düsseldorfer und französischer Weinmostrich in Flaschen, erhielt und verkauft billig Joh. Wilh. Oertell, am hohen Thor № 27.

## Vermiethungen.

20. Brodtbänkengasse № 674. ist die Saal-Etage, bestehend in drei Zimmern, kleiner Küche, nebst Bodenkammer und Keller zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man Hundegasse № 267.

21. Breitgasse № 1061 steht ein freundlich meublirtes Zimmer nach vorne an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

22. Heil. Geistgasse № 761. ist ein moderner Obersaal mit einer Bodenkammer an eine Dame oder an einen soliden Herrn zu vermiethen.

23. Ein Gewürzladen in der besten Nahrung ist zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 9.

24. Häker- und Petersiliengassen-Ecke № 1475. ist eine Ober-Stube, nebst Küche und Boden an ruhige Einwohner zu rechter Zeit zu vermiethen.

25. Breitgasse 1213. ist eine Obergelegenheit von 1 Vordersaal und Hinterstube nebst anderen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere 1 Treppe hoch.